***Skizzen zum Unterrichtsfach Landeskunde für die 11. Klassenstufe***

***im Rahmen der bilingualen Bildung für Deutsch***



*D*



*A*

*L*



CH



*Länder*

***erarbeitet und zusammengestellt***

 ***von***

***László Horváth***

***2023/2024***

***Zalaegerszeg***

**13. Stilepochen – Klassizismus, Historismus, Jugendstil**

**Klassizismus (1770 – 1840)**

[**https://www.youtube.com/watch?v=rDpkJMqPNUI&t=457s**](https://www.youtube.com/watch?v=rDpkJMqPNUI&t=457s)

- Klassizismus nennt man eine kunstgeschichtliche Epoche zwischen 1770 und 1840.

- Sie löste den Barock ab und war so etwas wie sein Gegenprogramm.

- Wie in der Literatur (Weimarer Klassik) erhob man auch in der Architektur, der Malerei und der Bildhauerei die Antike zum großen Vorbild.

- Den historischen Hintergrund des Klassizismus bilden vor allem die Französische Revolution und das Napoleonische Zeitalter. Aber auch der Wiener Kongress, der die Landesgrenzen in Europa neu situierte, spielte eine große Rolle.

- Der Klassizismus ist in das Zeitalter der Aufklärung einzuordnen. Die Philosophie der Aufklärung (Voltaire) und des Idealismus (Kant) bestimmen dieses Zeitalter.

- Die gesellschaftlichen Verhältnisse werden nicht mehr als gottgebend akzeptiert, sondern als Menschenwerk betrachtet.

- Im Barock war alles reich verziert und dekoriert, kehrte man im Klassizismus zu klaren, geradlinigen, systematischen Formen und ausgeglichenen Proportionen zurück.

- Antike Bauten wurden zum Vorbild genommen, insbesondere griechische.

- Besonders gern baute man einen Portikus, eine Vorhalle mit Säulen, wie es in der griechischen und römischen Antike üblich war.

- Die Bauwerke wurden insgesamt wuchtiger, kantiger und gleichzeitig sehr rational und kühl gestaltet.

- Verzierungen sind stark reduziert und beschränken sich auf das Wesentliche. Stattdessen rücken prächtige Reliefs häufiger in den Vordergrund.

- Zur Verzierung der Vorderfront wurde das Giebeldreieck genutzt und zeigte man da die Abbildungen von Göttern und Heldensagen. Das Giebeldreieck erinnert stark an die griechischen und römischen Tempel der Antike.

- Auch in der Malerei griff man auf die Antike zurück, indem man besonders gerne Szenen aus dieser Zeit malte. Die Bilder sollten Harmonie und Ruhe ausstrahlen. Der Bildaufbau war klar und übersichtlich.

- Zu dem wichtigsten klassizistischen Bauwerk Deutschland gehören das Brandenburger Tor, das Wahrzeichen Berlin ist und das Alte Museum in Berlin.

- In Österreich wurden u.a. das Äußere Burgtor in Wien und das Schloss Mirabell in Salzburg im klassizistischen Stil gestaltet.

- In der Schweiz wurden u.a. das Bundeshaus in Bern, der Sitz der schweizerischen Bundesversammlung und der Bundesregierung, und das Zürcher Kunsthaus im klassizistischen Stil gebaut.

**Der Historismus 1840-1890**

[**https://youtu.be/g61Lzkr9lLM?t=251**](https://youtu.be/g61Lzkr9lLM?t=251)

- Um etwa 1840 löst der Historismus den Klassizismus bis zur Jahrhundertwende ab. Kennzeichnend ist die Nachahmung von historischen Baustilen, wie der Romanik, der Gotik, der Renaissance, des Barocks und des Rokoko.

- Diese Epoche ist ebenso als Neostile bekannt, durch die entstandenen stilistischen Unterarten:

 - Neoromanik,

 - Neogotik,

 - Neorenaissance und

 - Neobarock.

- Historismus zeichnet sich durch die direkte Anlehnung an vergangene architektonische Stile aus.

- Architekten orientierten sich an historischen Vorbildern, einschließlich gotischer, romanischer, Renaissance- und Barockarchitektur.

- Dabei wurden oft Elemente aus verschiedenen Epochen miteinander kombiniert.

- Historistische Gebäude sind oft reich an ornamentalen Details. Schnitzereien, Verzierungen, Säulen, Bögen und andere dekorative Elemente wurden intensiv genutzt, um einen opulenten Eindruck zu erzeugen.

- Obwohl der Historismus oft auf historische Formen zurückgriff, wurden gleichzeitig moderne Baumaterialien und Technologien genutzt. So konnten historische Stile mit zeitgemäßen Bautechniken kombiniert werden.

- Historistische Architektur war besonders in großen öffentlichen Bauten, wie Regierungsgebäuden, Museen und Bahnhöfen, beliebt. Diese Gebäude sollten oft eine repräsentative Funktion erfüllen und gleichzeitig historische Kontinuität betonen.

- Zu den wichtigsten Gebäuden des Historismus gehörten das Schloss Neuschwanstein in Bayern, das Ende des 19. Jahrhunderts im Stil der Romantik erbaut wurde und das Reichstagsgebäude in Berlin, das Ende des 19. Jahrhunderts im Stil der Neorenaissance erbaut wurde.

- Das Parlamentsgebäude in Wien wurde im Stil der Neorenaissance erbaut. Zu den Gebäuden des Historismus gehört u.a. das Wiener Rathaus, das im Stil der Neogotik errichtet wurde.

**Jugendstil (1890-1910)**

[**https://www.youtube.com/watch?v=Q2g\_xbq-2v8&t=596s**](https://www.youtube.com/watch?v=Q2g_xbq-2v8&t=596s)

- Der Jugendstil (ca. 1890–1910) war eine vergleichsweise kurze Epoche und leitete den Übergang zum Jahrhundertwechsel ein.

- Die Bezeichnung "Jugendstil" wird in Deutschland verwendet, während in Österreich "Sezessionsstil" genannt wird.

- Diese Stilepoche war darauf bestrebt, fließende, schwungvolle Linien und Ornamente in die Kunst einzubauen.

- Der Jugendstil zeichnet sich durch die Verwendung von organischen Formen und Linien aus, die von der Natur inspiriert sind. Florale Motive, geschwungene Linien und asymmetrische Muster sind häufig anzutreffen.

- Blumen, Ranken, Blätter und Insekten wurden oft stilisiert und als dekorative Elemente verwendet. Diese organischen Motive sollten eine Verbindung zur Natur herstellen.

- Jugendstil-Architektur und Kunstwerke sind oft asymmetrisch gestaltet. Dieser Bruch mit der Symmetrie war eine Reaktion auf die strengen geometrischen Formen des Historismus.

- Der Jugendstil integrierte oft innovative Materialien und Techniken, einschließlich geschmiedetem Eisen, Gips, Keramik und Glas.

- Im Jugendstil wurde Individualität und Originalität betont. Künstler und Architekten strebten danach, einzigartige Werke zu schaffen, die sich von der Massenproduktion abhoben.

- Das Müller’sche Volksbad in München gehört zum bedeutendsten Jugendstilbau in Deutschland und es war bei seiner Fertigstellung 1901 das größte und modernste Schwimmbad der Welt. Mathildenhöhe, das Wahrzeichen von Darmstadt gehört seit 2021 zu den UNESCO-Welterbestätten.

Das Wiener Secessionsgebäude ist eines der bedeutendsten Gebäude des österreichischen Secessionsstils. Die U-Bahn-Station Karlsplatz in Wien ist auch ein bekanntes Bauwerk im Jugendstil.

**Wörterverzeichnis**

**Klassizismus (1770 – 1840)**

etw. zum Vorbild erheben vmit példaképnek emel

ein/ordnen, -te, h. ge-t besorol

gottgebend Isten által adott

s Menschenwerk,-e ember által teremtett mű

geradlinig egyes vonalú

e Proportion,-en arány

zum Vorbild nehmen példaképül vesz

r Portikus,- oszlopos terem/csarnok

e Vorhalle,-n előcsarnok

wuchtig súlyos, hatalmas

kantig szögletes, éles

s Wesentliche,-n lényeges dolog

etw. in den Vordergrund rücken vmit előtérbe

 helyez

e Vorderfront,-en előfront

prächtig pompás, díszes

s Relief,-e dombormű

s Giebeldreieck, -e háromszög alakú

 oromfal

e Heldensage,-n hősmonda

übersichtlich áttekinthető

**Der Historismus 1840-1890**

kennzeichnend jellemző

e Nachahmung utánzás

s. aus/zeichnen, -te, h. ge-t kitűnik

e Anlehnung an+A támaszkodás vmire

s. orientieren, -te, h. –t an+A igazodik vmihez

einschließlich beleértve

ornamental díszítő

e Schnitzerei,-en faragás

opulent bőséges, gazdag

zurück/greifen, griff zu,

zurückgegriffen auf+A visszanyúl

s Regierungsgebäude,- kormányépület

e Kontinuität folyamatosság

**Jugendstil (1890-1910)**

vergleichsweise viszonylag

bestrebt sein auf+A törekszik vmire

schwungvoll lendületes

s Ornament,-e díszítés

florale Motive virágos motívumok

geschwungen ívelt

etw. ist anzutreffen található

e Ranke,-n kacs, inda

geschmiedet kovácsolt

s Eisen vas

s. ab/heben, hob s. ab,

h. s. abhoben kiemelkedik

**Übungen**

**Übung 1 – Hörverstehen, Lückentext zum Klassizismus**

<https://learningapps.org/33398924>

**Übung 2 – Hörverstehen, Lückentext zum Jugendstil**

<https://learningapps.org/view33399326>